

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/4647 —

Pershing II-Herbstmanöver in der Pfalz

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 12. Februar 1986 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß an Militärmanövern in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in der Pfalz, Anfang November 1985 Pershing II-Raketeneinheiten der US-Army teilnahmen?
2. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß im Rahmen dieses Manövers echte Pershing II-Raketen bzw. -Antriebsstufen verwendet wurden?
3. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß echte Pershing II-Raketen bzw. -Antriebsstufen im öffentlichen Straßenverkehr zu den Übungsorten transportiert wurden?

Die Bundesregierung kann bestätigen, daß Pershing II-Verbände 1985 an Manövern, dabei auch an dem genannten Manöver im November 1985, teilnahmen.

Bei den Übungen wurden keine echten Pershing II-Raketen bzw. Antriebsstufen verwendet oder im öffentlichen Straßenverkehr zu den Übungsorten transportiert.

4. Wurden im Rahmen und Gebiet des Manövers kriegsbereite Feuerstellungen von Pershing II-Raketen außerhalb der Pershing-Stationierungsbasen bezogen?

Während des Manövers wurden Übungs-Feuerstellungen zu Ausbildungszwecken außerhalb der Stationierungsbasen bezogen.

5. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß in diesem Jahr großräumigere Absperrmaßnahmen um die Übungsstellungen herum durchgeführt wurden als bei vorausgegangenen Manövern mit Pershing II-Raketen?

Die Sicherungs- und Absperrungsmaßnahmen während des Manövers entsprachen den üblichen Verfahren vorhergegangener Übungen.

6. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß im Rahmen des Manövers Pershing II-Raketen auf modifizierten Startlafetten transportiert wurden?
7. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß im Rahmen des Manövers Pershing II-Raketen in gepanzerten Fahrzeugen transportiert wurden?

Pershing II-Raketen wurden bei den Manövern nicht transportiert.

8. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß im Rahmen des Manövers atomare Sprengköpfe transportiert wurden?

Nukleargefechtsköpfe werden bei Übungen nicht mitgeführt.

9. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß im Rahmen des Manövers die Satelliten-Befehlsverbindungen zu den Pershing II-Einheiten eingesetzt wurden?

Bei dem Manöver wurden alle verfügbaren Führungsmittel eingesetzt.

10. Kann die Bundesregierung bestätigen oder widerlegen, daß an dem Manöver Cruise-Missile-Fahrzeuge teilnahmen?

Cruise-Missile-Abschlußfahrzeuge nahmen an dem Manöver nicht teil.

11. In welchem Umfang waren die zuständigen örtlichen Dienststellen über die an dem Manöver beteiligten Gefahrenpotentiale, insbesondere über Raketentreibstoffe und atomare Sprengköpfe, informiert?

Raketen und Nukleargefechtsköpfe wurden bei dem Manöver nicht mitgeführt. Die örtlichen deutschen Stellen sind durch die Übungsanmeldungen über Art und Umfang der Übungen informiert.

12. In welchem Umfang verursachten US-Streitkräfte durch das Manöver Wald- und Flurschäden?

Die endgültige Schadensabrechnung und -abwicklung durch die zuständigen Ämter für Verteidigungslasten ist noch nicht abgeschlossen.

13. Haben bundesdeutsche Dienststellen in Vorbereitung oder im Rahmen des Manövers Vermessungsarbeiten in Waldgebieten vorgenommen oder Vermessungsmarkierungen gesetzt?

Die Bundesregierung kann dies nicht bestätigen.

14. In welchem Umfang wurden in oder nahe den Pershing II-Manöverstellungen elektronische Sensoren des Warschauer Pakts angebracht und sichergestellt?

Die Bundesregierung verfügt über keine Erkenntnisse zu dieser Frage.

15. Beruhen die Antworten zu den vorstehenden Fragen auf Mitteilungen von US-Dienststellen oder auf eigenen Beobachtungen bzw. Kontrollen bundesdeutscher Dienststellen?

Die Antworten beruhen auf Mitteilungen der US-Streitkräfte und Kenntnis deutscher Dienststellen.

